

## MIETBÜRGSCHAFT

Zur Sicherung der Ansprüche aus dem Mietvertrag vom \_\_\_\_\_ zwischen

a) **Mieter:** \_\_\_\_\_ und b) **Vermieter:** \_\_\_\_\_

<b>Verbürgt sich</b>	<b>(1) Bürge:</b>	gegenüber <b>Bürgschaftsnehmer/Vermieter:</b>
Name, Vorname:	_____	_____
Straße:	_____	_____
PLZ / Ort:	_____	_____
Tel.-Nr.:	_____	
Geb.-Datum / Ort:	_____	
Geb.-Name	_____	
Ausweis-Nr.	_____	Staatsangehörigkeit: _____
Kto.-Nr. (IBAN):	_____	
BLZ / BIC, Kreditinstitut:	_____	
Arbeitgeber / Betrieb:	_____	
Betriebsanschrift:	_____	

- Nachstehend „Bürgen“ genannt -

ohne zeitliche Beschränkung zu folgenden Bedingungen für den unter a) genannten Hauptschuldner für die fälligen Mietbeträge, Betriebskosten, Abgaben, Beiträge, Mahngebühren und Vermieterregressansprüche zuzüglich jeweiliger Nebenleistungen für folgende Mietsache:

Bezeichnung der Mietsache: \_\_\_\_\_

Anschrift der Mietsache: \_\_\_\_\_

Dieser Mietbürgschaft ist seitens des Bürgen beizufügen:

Kopie des Personalausweises, Einkommensnachweis der letzten drei Monate, Schufa-Auskunft (nicht älter als drei Monate)

### § 1 SICHERUNGSZWECK

Die Bürgschaft wird zur Sicherung der Forderungen des Bürgschaftsnehmers aus vorbezeichnetem Mietverhältnis gegen den Hauptschuldner übernommen. Die Bürgschaft bleibt auch bei einem Wechsel des Inhaltes oder einer Änderung der Rechtsform der Firma des Hauptschuldners bestehen und sichert in diesen Fällen alle Forderungen gegen den Rechtsnachfolger des Hauptschuldners.

### § 2 EINREDE DER VORAUSKLAGE

Auf die Einrede der Vorausklage verzichten die Bürgen ebenso wie auf die Einreden auf Anfechtbarkeit gemäß § 770 BGB sowie die Einrede der Verjährung der Hauptschuld. Einreden nach § 768 BGB sind nicht möglich. Die Bürgen können keine Rechte aus der Art oder dem Zeitpunkt der Verwertung oder der Aufgabe anderweitiger Sicherheiten herleiten.

### § 3 MEHRERE BÜRGEN

Die sich in dieser Urkunde verpflichten, haften als Gesamtschuldner.

